

Interview mit Frau Reinders



Nachdem unser Vorhaben, Frau Reinders in der Zeitungs-AG zu interviewen, etliche Male durch die Pandemie verschoben werden musste, haben wir es im Oktober 2021 endlich geschafft, unseren Plan in die Tat umzusetzen. Im persönlichen Gespräch haben wir sie über ihre Arbeit als Sekretärin, über ihre eigene Schulzeit und ihre persönlichen Vorlieben befragt.

Was machen Sie genau als Sekretärin?

Das ist eine ganze Menge: Es rufen zum Beispiel Eltern an, die ihre Kinder entschuldigen. Außerdem nehme ich die Anmeldungen der zukünftigen Erstklässler entgegen, gebe Pflaster und Kühlpacks aus, mache Kopien. Kurzum: Ich helfe Schülern und Lehrern.

Wie wird man Sekretärin?

Ich habe zunächst eine Ausbildung als Bankkauffrau gemacht. Wegen der Kinder wollte ich dann in Teilzeit arbeiten und war in einem Krankenhaus als Sekretärin angestellt. Eigentlich wollte ich aber immer Schulsekretärin werden.

Wo haben Sie Ihre Ausbildung gemacht?

Ich habe meine Ausbildung bei der Sparkasse in Krefeld gemacht.

Seit wann arbeiten Sie schon als Sekretärin?

In der Nikolausschule bin ich seit dem 1.12.2019 tätig.

Wollten Sie immer schon Sekretärin werden und wenn ja, warum?

Ursprünglich wollte ich Grundschullehrerin werden. Weil es damals aber sehr viele Lehrer gab, hat mir meine Mutter geraten, etwas Kaufmännisches zu machen und so bin ich erstmal zur Bank gegangen.

Wie finden Sie Ihren Job als Sekretärin?

Ich liebe den Job und freue mich jeden Morgen, wenn ich arbeiten kann.

Ist es auch manchmal anstrengend?

Ja, manchmal schon, aber man kriegt es immer irgendwie hin.

Was finden Sie besonders spannend an Ihrer Arbeit?

Ich mag Kinder gern. Das ist immer spannend, denn kein Tag verläuft wie der andere.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Arbeit und Ihren Kollegen?

Ich bin sehr zufrieden mit meiner Arbeit und habe tolle Kollegen.

Was könnte man in der Schule noch verbessern?

Manchmal wäre mehr Zeit für Kinder und weniger Zeit für Verwaltung schön.

Welchen Ort in der Schule mögen Sie am meisten?

Das Sekretariat mag ich am liebsten.



Hat Ihnen Schule Spaß gemacht?

Ja, ich bin gern zur Schule gegangen, weil ich dort meine Freundinnen wiedergesehen habe.

Was war Ihr Lieblingsfach?

Mein Lieblingsfach war Latein.

*Wer war Ihre Lieblingslehrer*in?*

Den Lateinlehrer fand ich tatsächlich am besten.

Wie fanden Sie die Sekretärinnen Ihrer alten Schule?

Ich fand sie sehr nett. Sie hatten immer Zeit für die Schüler und Schülerinnen. Das war toll.



Wo sind Sie geboren?

Geboren bin ich in Lank-Latum.

Sind Sie verheiratet?

Ja, mit meinem Mann Peter.

Mit wem leben Sie zuhause?

Mit meinem Mann und zurzeit noch zwei Kindern.

Wie viele Kinder haben Sie?

Insgesamt habe ich drei Kinder: Lea, Hannah und Simon, aber nur Hannah und Simon wohnen momentan noch zuhause.

Kommt Ihre gesamte Familie aus Deutschland?

Ja, mein Mann und ich kommen beide aus Meerbusch.

Haben Sie ein Haustier?

Ja, wir haben zwei Katzen. Sie heißen Ratz und Rübe.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Welche Hobbies haben Sie?

Ich treffe mich gerne mit meinen Freundinnen. Außerdem bin ich in einem Karnevalsverein und mag Tanzen und Skifahren.

Welchen Sport machen Sie am liebsten?

Also, wie gesagt, ich tanze gern und mag das Skifahren im Winter.

Wohin verreisen Sie gern?

Ich fahre gern nach Österreich oder Tirol, war auch schon mal in Amerika und auf Sansibar. Meine Tochter hat damals ein halbes Jahr in Tansania verbracht und dann haben wir uns auf Sansibar getroffen. Das war eine sehr besondere Reise für mich.

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Meine Lieblingsfarbe ist rosa.

Was ist Ihr Lieblingstier?

Die Katze ist mein Lieblingstier.

Welche Tiere mögen Sie noch?

Pferde finde ich auch schön.

Was ist Ihr Lieblingsinstrument? Spielen Sie ein Instrument?

Ich spiele zwar kein Instrument, aber ich mag Klavier.

Was ist Ihr Lieblingsbuch?

Gern gelesen habe ich den Roman „Ein ganzes halbes Jahr“ von Jojo Moyes und die Bände der Reihe „Die sieben Schwestern“ von Lucinda Riley.

Mögen Sie Gesellschaftsspiele?

Ja, ich spiele gern Kartenspiele, wie zum Beispiel Phase 10, Uno, Allegra. Früher haben wir auch oft „Die Siedler“ gespielt.



Was ist Ihr Lieblingsessen?

Spaghetti Bolognese

Was ist ihre Lieblingspizza?

Pizza Carbonara, so mit Zwiebeln – das mag ich gern.

Was war Ihr lustigstes Erlebnis?

Ich denke, ein Auftritt im Karneval. Meine Freundinnen und ich haben verschiedene Schlager mit Playback präsentiert. Dabei haben wir uns auf der Bühne umgezogen. Das war sehr lustig.

Was war Ihr traurigstes Erlebnis?

Sehr traurig war, als meine Eltern gestorben sind.

Wer ist Ihr größtes Vorbild?

Eigentlich meine Mutter, weil sie ein offener Mensch war und jeden so angenommen hat, wie er ist. Und sie hat sich nicht unterkriegen lassen, das fand ich auch großartig.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich heute wünschen?

Ich würde mir wünschen, dass alle ein anständiges Leben führen könnten.

Was bedeutet Glück für Sie?

Das größte Glück ist meine Familie.



Wir danken Frau Reinders für das kurzweilige Gespräch und die Einblicke in beruflichen Alltag und private Highlights.